



Peter Lill-Hendriks,
Vorstand für Finanzen und
aktueller Sprecher des Spessartbundes. Foto: Spessartbund

Februar 2024

Ausblick auf das Jahr 2024

Spessartbund will im neuen Jahr in allen Ressorts Akzente für die Natur und die Menschen setzen

Aschaffenburg. Der Spessartbund hat sich für 2024 in allen Ressorts eine Reihe von konkreten Aufgaben vorgenommen und arbeitet weiterhin konsequent an verschiedenen Reformvorhaben. Dies betonte der aktuelle Vorstandssprecher, Peter Lill-Hendriks, zum Jahresbeginn in Frankfurt. Er wies besonders darauf hin, dass seine Organisation in allen Belangen für die gesamte Spessartregion Verantwortung trage. Dabei komme ihm seine dezentrale Organisationsstruktur mit 80 Ortsgruppen zugute, die sicherstelle, dass die Menschen an der Basis an der Verwirklichung aller Ziele gestaltend mitwirken. Aus dem Arbeitspapier ergebe sich ein breites Spektrum von Vorhaben. Ein Thema, das die Gesamtorganisation in den nächsten Jahren begleiten werde, seien die Überlegungen zur Schaffung einer Biosphärenregion im gesamten Spessart.

Im Ressort Gaue und Ortsgruppen, für das Herbert Arnold verantwortlich ist, steht eine Neustrukturierung der Gaue auf dem Programm. So sollen der Gau Lohr und Markheidenfeld zusammengefügt werden. Weiterhin soll ein »Aufgaben- und Arbeitspapier« für neue Vorstände erarbeitet werden.

Dr. Gerrit Himmelsbach, Vorstand Familie, hat mit der zuständigen Referentin, Patricia Pitz, einige Aktionen und Veranstaltungen für 2024 geplant: Tag des Wanderns in Michelbach am 14. Mai, 40 Jahre Schullandheim Hobbach am 23. Juni, Bundesfest in Rückersbach am 28. September, Kooperation mit dem Fachbereich Jugend, Beteiligung am Projekt "Kulturwege für Kids" sowie Bildung eines Beirats für den Fachbereich Familie. Wolfgang Ascherfeld, gemeinsam mit Referentin Sonja Orth für die Jugend-Belange zuständig, will einen Kinderwandertag am 9. Juni in Laufach und ein Kinderzeltlager vom 27. Juli bis 3. August organisieren. Außerdem gelte es, eine/n neuen Hauptjugendwart*in zu finden.

Helmut Schuster, Wegemanager für 8.000 km Wanderwege im Spessart, muss 2024 für die Wegemarkierung für 155 km neue Wanderwege sorgen (Rundweg Aschaffenburg 75 km, Räuberwanderweg Leidersbach 7 km, Kulturweg Steinau an der Straße 12 km, Kulturweg Thierbachtal 26 km, Kulturweg Waldbrunn 12 km sowie im Gramschatzer Wald insgesamt 23 km. Ein Hauptanliegen ist für Schuster die künftige Digitalisierung des Wegemanagements.

Auch im Jahr 2024 will Michael Seiterle, Vorstandsmitglied für Kommunikation und Tourismus, die Wanderchallenge mit zwölf Experten-Tourenempfehlungen und passenden Einkehrtipps durchführen sowie den beliebten Wanderpass herausgeben. Außerdem steht die erneute Auszeichnung der Spessartwege 1, 2 und 3 als "Qualitätswege Wanderbares Deutschland" an. Hauptaugenmerk für den Fachbereich Kommunikation ist für 2024 zum einen die Überarbeitung und Neustrukturierung der Homepage des Spessartbunds.

Darüber hinaus sollen die Social-Media-Aktivitäten intensiviert und die Information von Mitgliedern und Partnern durch regelmäßige Newsletter verbessert werden.

Michael Schäfer (Wandern/Outdoor) hat für 2024 zwei Wanderführerstammtische geplant. Die Fachtagung Wandern ist am Ende der Saison vorgesehen. Etappenwanderungen mit dem Main-Echo sind angedacht. Ob es die Gipfel des Spessarts werden, sei jedoch noch offen. Ebenso ist eine Wimpelwanderung zum Spessartbundesfest im Gespräch, wobei es sich um eine sehr anspruchsvolle Strecke von ca. 49 km zwischen Burgjoß und Rückersbach handelt, die möglicherweise in zwei Etappen angegangen wird.

Im Ressort Biken steht für Andreas Schäfer der »Aufbau einer Fahrrad Community im Spessartbund mit interessierten Teilnehmern aus den Ortsvereinen« auf der Tagesordnung. Dabei sollen der Austausch und die Abstimmung mit allen Fahrrad-Organisationen im Spessart gesucht und gemeinsam über Projekte gesprochen werden. Für Schäfer gilt es auch, neue Themenfelder wie z.B. das Bike-Packing für den Spessart zu betrachten und zu überlegen, ob und wie für das Biken Trekking-Plätze und Wanderheime in ein Konzept einbezogen werden können. Schließlich gelte es, sich mit den Staatsforsten und den Behörden über zukünftige Mountainbike-Projekte abzustimmen.

Eine Kulturfahrt zum Weltkulturerbe Kloster Lorsch steht im Programm des Vorstandsmitgliedes für Kultur, Wolfgang Beyer.

Ein Hauptaugenmerk will die für Natur und Umwelt neu gewählte Vorsitzende Leslie Raab auf die Einarbeitung in die Materie richten. Am 24. Januar trifft sich der Beirat Natur und Umweltschutz und wird dort Schwerpunkte für das neue Jahr besprechen. Ein Statement zu erneuerbaren Energien sei angedacht. Ein weiteres Vorhaben werde auf Familien und Kinder ausgerichtet. Dabei soll der Bezug zu Natur und Umwelt nähergebracht werden.

Lill-Hendriks, neben Finanzen nun auch für die Reformkommission verantwortlich, weist darauf hin, dass die Diskussion zur Beitragsbemessung in 2023 gestartet worden sei und nun als grundsätzliche Reform für 2024 angedacht werde. Mit einem Blick in die Zukunft sollen Veränderungen angegangen werden, »damit der Bekanntheitsgrad des Spessartbundes steigt und somit auch die Unterstützung für unsere Organisation.« Die Idee einer reinen Beitragsfinanzierung sei heutzutage nicht mehr opportun und müsse den geänderten Rahmenbedingungen angepasst werden. Er erwartet dabei Unterstützung »durch die Bandbreite der juristischen und natürlichen Personen, die den Spessart als ihre Heimat empfinden.« *Text: Peter Völker*

Februar 2024

Online für alle – den Spessart verstehen

Prägende Bauwerke im und um den Spessart

Gelnhausen. Auch 2024 gibt es jeweils am Montag, 18-19.30 Uhr, wieder die zwölfteilige Online-Vortrags- und Fortbildungsreihe mit Dr. Gerrit Himmelsbach vom Archäologischen Spessart-Projekt (ASP). Die Reihe sowie jeder einzelne Vortrag sind für alle interessant konzipiert und werden zudem als Fortbildung für Wander- und Naturparkführer*innen anerkannt, zertifiziert über die Bayerische Wanderakademie. Die Zertifikate werden gemeinsam vom ASP und der Bildungspartner Main-Kinzig GmbH ausgestellt. Dieses Zertifikat ist auch für hessische Naturpark- und Wanderführer*innen gültig. Eine Teilnahme ist auch an einzelnen Vorträgen möglich. Himmelsbach ist Mitglied im Vorstand des Spessartbundes. Anmeldungen sind zu richten an: alexander.wicker@bildungspartner-mk.de. Informationen über die einzelnen Vorträge über: Kursangebot (bildungspartner-mk.de). *Text: Peter Völker*



Der fünfte Vortrag der online-Reihe am 1. Juli beschäftigt sich mit der Kaiserpfalz in Gelnhausen

| Online-Vortragsreihe 2024: »Prägende Bauwerke im und um den Spessart« | |
|--|---|
| 29. April | Kloster Schlüchtern – über 1000 Jahre altes Kleinod |
| 13. Mai | Kloster Neustadt am Main – Geheimtipp am Spessartstrand |
| 03. Juni | Henneburg in Stadtprozelten – für Kurmainz lieb und teuer |
| 17. Juni | Burg Rieneck – geplante und verlorene Residenz |
| 01. Juli | Marienkirche Gelnhausen – Architektur von europäischem Rang |
| 16. September | Erstkirchen in Schöllkrippen – Kirche auf der grünen Wiese |
| 30. September | Stift St. Peter und Alexander in Aschaffenburg – Motor der Kurmainzer Zweitresidenz |
| 07. Oktober | Kartause Grünau bei Schollbrunn – verwunschene Idylle im Wald |
| 04. November | Schloss Mespelbrunn – mehr Spessart geht nicht |
| 11. November | Martinskapelle Bürgstadt – kleiner Bruder ganz groß |
| 25. November | Schloss Michelbach – Sommerfrische zwischen Stadt und Land |
| 02. Dezember | Bahnlinie Gelnhausen-Bieber – Ziel: Lochborn |

Deutsche Wanderjugend



Jugendcamp beim Deutschen Wandertag

Aktion am Wochenende vom 20. bis 22. September

Kassel. Die Deutsche Wanderjugend (DWJ) ist die Jugendorganisation des Deutschen Wanderverbandes. Alle Mitglieder der Wandervereine, die unter 27 Jahre alt sind, sind automatisch Mitglied der Deutschen Wanderjugend.

Zum Deutschen Wandertag 2024 im Heilbad Heiligenstadt organisiert die Deutsche Wanderjugend ein Jugendcamp. Am Wochenende vom 20. bis 22. September sind alle Kinder und Jugendlichen sowie ihre Jugendleitungen oder Begleitpersonen eingeladen, mitzumachen. Wir haben Platz für rund 100 Zelte und noch ein paar weitere in einem Haus am Zeltplatz. Eine begrenzte Anzahl an Zelten kann bei uns ausgeliehen werden.

Alle engagierten Kinder, Jugendlichen und Jugendleitungen, die Interesse haben, bei der Organisation und Durchführung des Jugendcamps aktiv mitzuwirken, sind dazu auch herzlich eingeladen. Mitbestimmung ist ein elementarer Bestandteil des Leitbildes der Deutschen Wanderjugend. Wer Wünsche und Ideen hat, kann sich gern einbringen, um Spiele, Aktionen, Wanderungen oder einen Besuch des Deutschen Wandertages mit Leben zu füllen.

Wir treffen uns zur gemeinsamen Planung des Jugendcamps am ersten Märzwochenende (1. bis 3. März 2024) in Heiligenstadt. Wer nicht bis dahin warten möchte oder an dem Wochenende keine Zeit hat, kann bereits jetzt mit dem zuständigen Bildungsreferenten Kontakt aufnehmen. Man erreicht Fabian Schrage per E-Mail: fabian.schrage@wanderjugend.de oder telefonisch: 0561 4004981.

Alle sind eingeladen, am Jugendcamp vom 20. bis 22. September oder bereits am Planungstreffen teilzunehmen. Meldet Euch einfach über unsere Seite www.wanderjugend.de im Menüpunkt »Mitmachen« oder direkt bei Fabian Schrage an.

Wir bitten alle darum, Kinder- und Jugendgruppen oder Ehrenamtliche auf diese Veranstaltungen aufmerksam zu machen. Dank der DWJ-Fördermittel und der Unterstützung durch die Stiftung Wanderjugend wird nur ein geringer, nicht kostendeckender Teilnahmebeitrag erhoben. Die Vereine sind aber gebeten, ihre Kinder- und Jugendgruppen bei den Fahrtkosten zu unterstützen.

Die DWJ bietet zahlreiche Lehrgänge und Freizeiten an. Die Deutsche Wanderjugend verleiht kostenlos verschiedene Materialien für die Kinder- und Jugendarbeit. Über die DWJ können Fördermittel für Internationale Jugendbegegnungen bezogen werden. Wer mehr über die Unterstützung durch die DWJ und ihre Angebote erfahren möchte, kann sich auf www.wanderjugend.de informieren. *Text und Foto: DWJ*

Jugendcamp beim Deutschen Wandertag

Termin: 20. – 22.09.2024, Ort: Heiligenstadt in Thüringen

Teilnehmende: Alle Interessierten

Kosten: Kinder bis 14 Jahre 15 Euro, Alle Mitglieder ab 15 Jahren 30 Euro und 60 Euro für Nichtmitglieder.

Leistung: Zeltplatz, Verpflegung, Programm

Anmeldeschluss: 19.08.2024

Veranstaltet von: DWJ Landesverband Thüringen, DWJ Bundesverband

Weihnachtsfeier mit Musik und zahlreichen Ehrungen

Wanderfreunde Edelweiss Großkrotzenburg feiern Jahresabschluss

Großkrotzenburg. Die Wanderfreunde Edelweiss Großkrotzenburg e.V. im Spessartbund, eine der traditionsreichen Ortsgruppen, nutzte die diesjährige Weihnachtsfeier auch, um Ehrungen der Corona-Jahre 2020 und 2021 nachzuholen. Dies teilte der Vorsitzende des Vereins, Timo Kihn, mit. Insgesamt wurden 40 Mitglieder mit Urkunden für langjährige Jubilare überreicht. Für den stimmungsvollen musikalischen Rahmen sorgte das Zupforchester unter der Leitung von Martina Fäth im großen Saal des Wanderheims in Großkrotzenburg.

Wanderwartin Birgit Bergmann berichtete bei den anschließenden Wanderehrungen von den erwarteten Tourenkilometern im letzten Wanderjahr und zeichnete die fleißigsten Wanderrinnen und Wanderer entsprechend aus. Nach dem Weihnachtsmedley des Zupforchesters wurden die Jubilare der vergangenen Jahre gebührend gewürdigt. Zunächst wurden 15 Mitglieder mit über 50 Jahren Mitgliedschaft, acht mit über 40 Jahren Mitgliedschaft und zwölf Mitglieder mit über 25 Jahren Mitgliedschaft von Kihn und dem zweiten Vorsitzenden Manfred Kremer geehrt. »Mitglieder sind das Wichtigste



Weihnachtsfeier der Wanderfreunde Edelweiss Großkrotzenburg mit zahlreichen Ehrungen. Foto: Wanderfreunde Edelweiss Großkrotzenburg


in einem Verein, denn nur sie lassen einen Verein leben. Daher möchten wir besonders den Mitgliedern danken, die sich in den langen Jahren ihrer Mitgliedschaft im Verein auf vielfältige Art und Weise eingebracht haben«, betonte Kihn.

Dazu gehöre neben den unterschiedlichsten Tätigkeiten auch die Teilnahme an den Angeboten des Vereins. Danach wurden noch drei Mitglieder mit über 60 Jahren Mitgliedschaft (Hildegard Klein, Julia Laube, Waltraud Stock) und Lotte Pimpl mit 70 Jahren Mitgliedschaft geehrt. Höhepunkt war nach Kihn die persönliche Auszeichnung von Werner Kratzer, der mit 75 Mitgliedschaftsjahren »der »dienstälteste« Edelweisser ist«. Alle Jubilare seien Ausdruck tiefer Verbundenheit zum Verein. Nach den feierlichen Wanderehrungen wurden zu den Klängen

des Zupforchesters noch zwei Weihnachtslieder gesungen, bevor es an die Feuertonnen auf dem Freigelände ging, teilte Kihn mit. Der Vergnügungsausschuss habe sich dieses Jahr ein neues Veranstaltungskonzept überlegt. Die Kinder freuten sich im zweiten Teil über Lagerfeuer und Stockbrot, und die »großen« Wanderer*innen genossen heißen Glühwein und Kinderpunsch mit Blick auf den See. Der Nikolaus hatte einen Vertreter geschickt, der den Kindern ein kleines Gedicht oder ein Lied entlockte, was mit einem kleinen Mitbringsel belohnt wurde. Der Abend klang am Lagerfeuer ruhig und besinnlich aus. Teilnehmer und die Vorstandschaft bedankten sich bei Vergnügungsausschuss, Zupforchester und allen Beteiligten sowie allen fleißigen Helfern für die gelungene Veranstaltung. *Text: Peter Völker*

Ehrenamtliche Helfer gesucht!


In unserem Ladengeschäft in der Treibgasse 3 in Aschaffenburg verkaufen wir neben Wanderkarten auch umfangreiche Literatur über den Spessart und die angrenzenden Gebiete. Die ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen beraten darüber hinaus rund um das Thema Wandern und Wandertouren. Interesse?

 **Tel. 06021-15224**
oder einfach mal vorbeischaun

BUCHTIPP

Wandern für die Seele Wohlfühlwege von Kerstin Bauermees

Spessart. Den Kopf abschalten und mit allen Sinnen in die traumhafte Natur eintauchen – das fällt im Spessart ganz leicht. Kerstin Bauermees hat 20 erlebnisreiche Wanderungen zusammengestellt, die zu malerischen Waldseen, eindrucksvollen Aussichtspunkten und sagenumwobenen Orten führen. Auf den Spuren von Räufern und Märchenfiguren erlebt man zauberhafte Begegnungen im Wildgehege, bewundert Baukunst am romantischen Schloss Mespelbrunn und lässt sich in urigen Gasthöfen kulinarisch verwöhnen.

 Paperback, 192 Seiten, 1. Aufl., Juli 2023
ISBN 978-3-7700-2405-6, 18,- Euro



Alles bereit für köstliches Stockbrot in Goldbach.

Quizwandern im Goldbacher Wald

Freie Wandervögel bieten Familienevent im Freien an

Goldbach. Was haben der höchste Baum und Dirk Nowitzki gemeinsam? Nicht wirklich viel, außer dass sie eben auffallend groß sind. Beide Fragen waren Teil der Quizwanderung, die Edeltraud Rußmann von den Freien Wandervögeln Goldbach am Sonntag, dem 7. Januar, angeboten hatte.

Die kalten Temperaturen hielten eine Vielzahl von Familien nicht davon ab, sich an der lustigen Veranstaltung zu beteiligen. Sowohl Kinder als auch Erwachsene durften die verschiedensten Fragen beantworten. Aber erst, wenn sie eine Rätselstation (rotes Bändchen) im Wald gefunden hatten. Hauptsächlich ging es bei den Fragen um Waldwissen, aber auch Fragen zu bestimmten Orten und Spaßfragen kamen vor. Tatsächlich wusste ein Teilnehmer die exakte Größe vom eingangs erwähnten Basketballprofi. Und wenn die Frage falsch beantwortet war? Dann ging es zwanzig Schritte zurück, was aber so gut wie nicht vorkam. Die Kinder wussten sehr viel über unseren Wald und die Tiere. Zum Abschluss durfte auf dem neuen Sportgelände, wo auch die Räumlichkeiten der Freien Wandervögel untergebracht sind, ein Schatz gesucht werden.

Einzigste Auflage: alle Kinder begannen gemeinsam mit der Suche, damit nicht die größeren einen Vorsprung hatten. Bis der Schatz gefunden war, war auch das Feuer soweit, um Stockbrot zu backen. *Text und Foto: Patricia Pitz*

Verantwortlich für die vier Seiten »Nachrichten aus dem Spessartbund«:

Spessartbund e.V. (Gerrit Himmelsbach), Treibgasse 3, 63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021/15224, Fax: 06021/21494
E-Mail: geschaeftsstelle@spessartbund.de • www.spessartbund.de
Die vier Seiten der Nachrichten finden Sie auch auf unserer Homepage unter:
<https://spessartbund.de/nachrichten-og/>

Im Dunkeln unterwegs

Wunderschöne Fackelwanderung der Wandermäuse

Schollbrunn. Zu einer wunderschönen Fackelwanderung trafen sich am 12. Januar die Wandermäuse des Wandervereins Schollbrunn am Dreimärker und entzündeten die gebastelten Fackeln – Aufgabe der Wandermäuse-Aktion Januar. Für Wandermäuse und Erwachsene ohne selbstgebastelte Fackeln gab es von der Wanderführerin Fackeln für den Weg. Durch das leicht verschneite Schollbrunn ging es dann stimmungsvoll am Wald entlang zum Ziel an der »Osterwiese« der Wandermäuse. Hier wurde die fast 40-köpfige Wandergruppe von drei Lagerfeuern erwartet, die eine angenehme Wärme ausstrahlten. Bratwürstchen vom Grill, Käsebrötchen und Kuchen waren im Angebot und wurden mit Kinderpunsch bei lustigen Gesprächen genossen. Alle waren sich einig, es war eine wunderschöne Schlussrast bei prasselndem Feuer. Ganz herzlichen Dank an Maria Rothaug für die schöne Wanderung und an Philipp Schwab für das phantastische Ambiente. Weitere Infos und Bilder unter www.wanderverein-schollbrunn.de, »Aktuelle Nachlese«.

Text und Foto: Wanderverein Schollbrunn



Selbst gebastelte Fackeln leuchten nochmal so gut ...